

Mieten-Demo in Berlin am 11.09.2021

Am 11.09.2021 um 13.00 Uhr startet die große Mieten-Demo in Berlin. Teilnehmer und Teilnehmerinnen, unter ihnen Mieter und Mieterinnen aus der ganzen Bundesrepublik, werden in Berlin erwartet.

Immer mehr Mieterinnen und Mieter sind von ständig ansteigenden Mieten betroffen. Viele fürchten ihre Wohnungen und damit ihr Zuhause zu verlieren. „Wir sprechen hierbei nicht über ein Problem, dass einige wenige Mieterinnen und Mieter betrifft“, mahnt Claus O. Deese, Vorstand des Mieterschutzbund e.V.. „Das Phänomen der immer weiter steigenden Mieten betrifft alle Teile der Gesellschaft. Für viele Mieterinnen und Mieter hat dies ein existenzbedrohendes Ausmaß erreicht. Das Leben in einer Großstadt ist für Viele aufgrund der hohen Miete nicht mehr erschwinglich.“

Um hier gegenzusteuern, hat die Politik in der Vergangenheit zu wenig getan. Einzelne Maßnahmen hatten lediglich kosmetische Wirkung. Ein deutliches Zeichen und Maßnahmen, die dem Mietenanstieg effektiv entgegenwirken könnten, fehlen. Daher steht die Mieten-Demo am 11.09.2021 in Berlin unter dem Motto „Wohnen für Alle! Gemeinsam gegen hohe Mieten und Verdrängung“.

Mitinitiatorin der Mieten-Demo ist die Kampagne Mieten-Stopp. Diese geht davon aus, dass Menschen mit Bussen, per Bahn und dem Auto oder dem Fahrrad aus Nah und Fern am 11.09.2021 anreisen werden. Geplant ist eine Auftaktkundgebung um 13.00 Uhr am Alexanderplatz. Der Start des Demonstrationzuges soll um 13.30 Uhr erfolgen. Eine Schlusskundgebung findet um 16.00 Uhr auf der Straße des 17. Juni statt. Das Ende ist um ca. 18.00 Uhr geplant.

Der Mieterschutzbund e.V. (www.mieterschutzbund.de) hat über 49.000 Mitglieder im ganzen Bundesgebiet, deren Interessen kompetent vertreten werden. Der Hauptsitz des Mieterschutzbundes ist in Recklinghausen, weitere Büros gibt es in Bochum, Bottrop, Dorsten, Dortmund, Herne und Wuppertal.